

# Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 23.12.2019 (BGBl. 2019 II S. 841–1152)

## I. IPR allgemein

1. Das **Übereinkommen vom 30.8.1961 zur Verminderung der Staatenlosigkeit** (BGBl. 1977 II S. 597, 598) ist nach seinem Art. 18 Abs. 2 für *Angola* am 5.1.2020 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1059).

2. Das **Übereinkommen vom 28.9.1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen** (BGBl. 1976 II S. 473, 474) ist nach seinem Art. 39 Abs. 2 für *Angola* und für *Kolumbien* am 5.1.2020 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1060).

3. *Schweden* hat am 14.11.2019 gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer des **Abkommens vom 28.7.1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge** (BGBl. 1953 II S. 559, 560) seine Vorbehalte zu den Art. 8 und 24 Abs. 1 lit. b (vgl. Bekanntmachung vom 18.4.1955, BGBl. II S. 604) zurückgezogen (BGBl. II S. 1139).

## II. Internationales Verfahrensrecht

1. Das **Übereinkommen vom 10.6.1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche** (BGBl. 1961 II S. 121, 122; 1987 II S. 389) ist nach seinem Art. XII Abs. 2 für die *Malediven* am 16.12.2019 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1060).

## III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das **Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 11.4.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf** (BGBl. 1989 II S. 586, 588; 1990 II S. 1699) wird nach seinem Art. 99 Abs. 2 für die *Demokratische Republik Laos* am 1.10.2020 nach Maßgabe eines bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde abgegebenen Vorbehalts nach Art. 95 zu Art. 1 Abs. 1 lit. b des Übereinkommens in Kraft treten (BGBl. II S. 972).

2. Der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation hat in den Sitzungen vom 28.6. und vom 12.12.2018 **Änderungen der Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen** vom 5.10.1973 (BGBl. 1976 II S. 649, 826, 915) in der Fassung des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 7.12.2006 (BGBl. 2007 II S. 1199, 1200; 2008 II S.179), die zuletzt durch Beschluss des Verwaltungsrats vom 13.12.2017 (BGBl. 2018 II S. 372) geändert worden ist, und der **Gebührenordnung der Europäischen Patentorganisation** vom 20.12.1977 (BGBl. 1978 II S. 1133, 1148) in der Fassung des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 7.12.2006 (BGBl. 2007 II S. 1199, 1290; 2008 II S. 179), die zuletzt durch Beschluss des Verwaltungsrats vom 13.12.2017 (BGBl. 2017 II S. 373) geändert worden ist, beschlossen. Die nachfolgenden Beschlüsse wurden auf Grund des Art. X Nr. 1 des Gesetzes über internationale Patentübereinkommen vom 21.7.1976 (BGBl. 1976 II S. 649) im Bundesgesetzblatt bekannt gemacht (BGBl. II S. 974).

3. Das **internationale Übereinkommen vom 28.4.1989 über Bergung** (BGBl. 2001 II S. 510, 511) wird nach seinem Art. 29 Abs. 2 für *Madagaskar* am 26.7.2020 in Kraft treten (BGBl. II S. 1059).

4. Die Versammlung des Verbands für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT-Verband) hat am 2.10.2018 **Änderungen der Ausführungsordnung zum Vertrag vom 19.6.1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens** (BGBl. 1976 II S. 649, 664, 721) beschlossen. Die Änderungen wurden auf Grund des Art. X Nr. 2 des Gesetzes vom 21.6.1976 über internationale Patentübereinkommen (BGBl. 1976 II S. 649) im Bundesgesetzblatt bekannt gemacht. Sie sind am 1.7.2019 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1062).

5. Auf Grund des Art. 2 des Gesetzes vom 6.4.2004 zu dem Übereinkommen vom 28.5.1999 zur Vereinheitlichung bestimmter Vor-

schriften über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (Montrealer Übereinkommen) [BGBl. 2004 II S. 458], der durch Art. 617 der Verordnung vom 31.8.2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, hat das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz die **Zweite Verordnung über die Inkraftsetzung der angepassten Haftungshöchstbeiträge des Montrealer Übereinkommens** erlassen. Die Verordnung trat am 28.12.2019 in Kraft (BGBl. II S. 1098).

6. Das **Internationale Übereinkommen vom 23.3.2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkeröverschmutzungsschäden** (BGBl. 2006 II S. 578, 579) ist nach seinem Art. 14 Abs. 2 für

<i>Belarus</i>	am	5.12.2019
<i>Gabun</i>	am	17.7.2019
<i>Georgien</i>	am	13.12.2018
<i>Grenada</i>	am	26.10.2018
<i>Guyana</i>	am	20.5.2019
<i>Komoren</i>	am	1.5.2018
<i>Myanmar</i>	am	19.4.2018
<i>Saudi-Arabien</i>	am	29.1.2019
<i>Seychellen</i>	am	23.11.2019

in Kraft getreten.

*China* hat dem Generalsekretär der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation als Verwahrer des Übereinkommens am 10.2.2010 mit Wirkung vom 22.1.2010 die Erstreckung des Anwendungsbereichs des Übereinkommens auf *Hongkong* notifiziert. *Dänemark* hat dem Generalsekretär am 9.1.2019 mit Wirkung von diesem Tag die Erstreckung des Anwendungsbereichs des Übereinkommens auf die *Färöer* notifiziert. Das *Vereinigte Königreich* hat dem Generalsekretär am 12.1.2011 mit Wirkung von diesem Tag die Erstreckung des Anwendungsbereichs des Übereinkommens auf die *Kaimaninseln* notifiziert. Ferner hat das Vereinigte Königreich dem Generalsekretär am 9.9.2013 mit Wirkung von diesem Tag die Erstreckung des Anwendungsbereichs auf die *Britischen Jungferinseln* notifiziert (BGBl. II S. 1118).

7. Das **Übereinkommen vom 29.3.1972 über die völkerrechtliche Haftung für Schäden durch Weltraumgegenstände** (BGBl. 1975 II S. 1209, 1210) ist nach seinem Art. XXIV Abs. 4 für

Algerien	17.10.2006
Bahrain	1.8.2019
El Salvador	5.7.2016
Kroatien	8.10.1991
Litauen	25.3.2013
Nicaragua	30.6.2017
Peru	6.11.2002
Portugal	27.6.2019
Vereinigte Arabische Emirate	4.10.2000

in Kraft getreten.

*Kroatien* hat am 18.5.1994 seine Rechtsnachfolge zu dem Übereinkommen bei der Regierung der Vereinigten Staaten in Washington notifiziert. Die Bekanntmachung vom 23.9.2014 (BGBl. II S. 856) wird dahingehend berichtigt, dass das Übereinkommen für *Kolumbien* am 2.7.2014 in Kraft getreten ist. Die Bekanntmachung vom 1.3.2010 (BGBl. II S. 248) wird dahingehend berichtigt, dass das Übereinkommen für *Libyen* am 3.11.2009 in Kraft getreten ist. Im Zuge der Rechtsnachfolge ist das Übereinkommen zudem für *Serbien* am 27.4.1992 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1132).